



# Terrassen-Tag im Stadion

**Roadshow von Schlüter-Systems und Ströher** ■ Gemeinsam auf die Terrasse, gemeinsam ins Stadion: Für ihre Roadshow haben sich Schlüter-Systems und Ströher einige Spielstätten der Fußball-Bundesliga als Präsentationsorte ausgesucht. Vorgestellt haben sie dort ihr neues Komplettsystem für Terrassen und Balkone. Und die Stadien selbst. Wir haben den Termin „auf Schalke“ besucht. **Burkhard Beintken**

■ „Terrass“ nennt sich das neue Komplettsystem für die Verlegung auf Balkonen und Terrassen, das der Zubehör-Spezialist Schlüter-Systems und der Extrudier-Experte Ströher im Rahmen ihrer Systemallianz gemeinsam entwickelt haben. Das System besteht aus aufeinander abgestimmten Drainagen und Entkopplungen aus dem Hause Schlüter sowie stranggezogenen Platten aus Ströhers „TerioTec“-Serie und soll neue Möglichkeiten zur Erstellung sicherer Konstruktionen und keramischer Beläge im Außenbereich ermöglichen. Und auf dieses System geben die Hersteller eine fünf-

jährige Gewährleistung. Vorausgesetzt, es ist fachgerecht und entsprechend den Empfehlungen der technischen Produktdatenblätter verarbeitet.

Den Zulieferer aus dem Sauerland und den Extrudierer aus dem Westerwald verbindet seit 2007 eine Systemallianz. Eine – wie beide Seiten sagen – gelebte Partnerschaft. Beide sind mittelständische Firmen an der Schwelle zu Größerem, beide sind Marktführer in ihrem Segment, sagen die jeweiligen Marketing-Chefs. Auf die Fußballersprache übertragen: Sie sind Bundesligisten mit der Hoffnung auf die Champions-League. Die Stadion-Tour ist

die dritte gemeinsame Veranstaltungsreihe. Und die läuft von Beginn an besser als erwartet: Für die Premiere in Berlin hatten die Systempartner mit 100 Besuchern gerechnet. Es wurden 220. Also improvisierten die Veranstalter, boten ihre Vorträge, Vorführungen und die geführten Stadionbesichtigungen gleich zweimal an. Für den Termin in der Arena auf Schalke hatte man gleich ein paar mehr Plätze im Stadion-Restaurant „Glück Auf-Club“ mit dem Ambiente eines Steinkohlebergwerks und dem Blick in den Innenraum der Schalker Arena reserviert. Dorthin kamen dann auch tatsächlich mehr als 200 Gäste.



1 Die Veltins-Arena in Gelsenkirchen, Heimstätte des FC Schalke 04, ist eine Station auf der gemeinsamen Stadiontour von Schlüter Systems und Ströher.

2 Gut 200 Fliesenprofis lauschen dem Vortrag von Ströher-Marketingleiter René Skotarczyk.

3 Martin Kreyelkamp, einer der Schlüter-Fachberater im Westen, stellt die neue „Kerdi-Line“-Linienentwässerung vor.

4 Mario Mazanek (l.) und Thomas Buchholz (beide von Schlüter-Systems) zeigen in einer Produktvorführung, wie große Formate mit einer „Dita Drain 8“ verlegt werden.

Und die bekamen neben Fachvorträgen und Produktvorführungen auch einen seltenen Blick in Katakomben und Kabinen des Stadions geboten. Ebenso wie zuvor in Berlin und Hamburg sowie anschließend in München und Frankfurt.

### Der Außenbereich als Chance

In einem mit Fußballer-Zitaten gespickten Vortrag machte Ströher-Marketingleiter René Skotarczyk Werbung für den Außenbereich und die stranggezogene Keramik: 10 Millionen von 27 Millionen Terrassen in Deutschland müssen saniert werden, meinte er und sah das als Ansporn, sich vermehrt auf Balkone und Terrassen zu wagen. Mit der richtigen Keramik – aus Skotarczyks Sicht extrudierter natürlich – und dem richtigen Systemaufbau – hier selbstredend aus dem Hause Schlüter – sei der Außenbereich zu bewältigen. Kein einfaches Feld zwar, aber eins, das ein Profi mit der richtigen Ausbildung und Erfahrung gut bespielen kann. Gleichzeitig müsse man sich der Herausforderung stellen, dem Kunden die Vorteile der Keramik zu vermitteln. Fliesen seien eben nicht nur frostsicher und funktional, sondern auch ästhetisch und modern.

### „Hartglasur 2.0“

Passend dazu stellte Skotarczyk Neuheiten aus dem Hause Ströher vor: Die „Keraplatte Aera T“ etwa, eine Weiterentwicklung der „Aera“ in Natursteinoptik mit Adern durchzogen. Zudem gibt es eine neu entwickelte Oberfläche, die Ströher in Anlehnung an die Computersprache „Hartglasur 2.0“ nennt. Die habe dank neuester Technologien bei gleicher Pflegeleichtigkeit eine höhere Trittsicherheit bei Nässe als vergleichbare Platten, betonte Skotarczyk. Die neue „Keraplatte Aera T“ ist in den Formaten 30 x 30 Zentimeter und 30 x 45 Zentimeter erhältlich, dazu gibt es ein passendes Formteilsortiment. Ebenfalls weiterentwickelt hat Ströher die Großformatfliese „Terio Tec X“: Die gibt es jetzt mit dem Namenszusatz „Profile“ und in 3D-Struktur – echter Natursteinhaptik, wie Skotarczyk verspricht. Und auch da ist die neue „Hartglasur 2.0“ drauf.

### Gefälle als Basis

Für Schlüter-Systems ging auf Schalke Martin Kreyelkamp, einer der Fachberater aus dem Westen der Republik, auf den Platz. „Ohne Gefälle läuft nichts“, lautete der Anstoß zu seiner Beschreibung des Aufbaus von Balkonen und Terrassen und

der Anwendung von Schlüter-Produkten. Diese theoretischen Ausführungen wurden später noch in der Praxisvorführung veranschaulicht. Zudem wies Kreyelkamp auf die Schlüter-Broschüren hin, die jeweils die Verlegung auf Balkon, Terrasse oder Dachterrasse beschreiben.

Als eine der Neuheiten für 2012 stellte Kreyelkamp eine neue Linienentwässerung der „Serie Kerdi Line“ vor. „Die ist besser als alle anderen“, behauptete er und nahm die Rinne dann gleich in ihre Einzelteile auseinander und damit sprichwörtlich unter die Lupe. Der Rinnenkörper besteht aus solidem Edelstahl, die Rinnen sind in acht Längen erhältlich. Sie können variabel sowohl im Wandbereich als auch in der Fläche eingebaut werden, in jedem Fall soll eine werkseitig verklebte Manschette eine sichere Abdichtung ermöglichen. Zudem stellte er „Kerdi-Line-D“ vor, eine zu den Rinnenkörpern passende rahmenlose Rinnenabdeckung. Der Belagträger ist laut Schlüter-Systems mit einem Vlies zur Verankerung des Fliesenklebers ausgestattet und universell für alle Belagstärken geeignet.